

„Früh übt sich, wer erziehen will“

Fachsymposium zur Einbindung von Papilio in die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern

Dr. Thomas Kliche (Professor für Bildungsmanagement am Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften der Hochschule Magdeburg-Stendal)

„Kitas vor dem kritischen Jahrzehnt? Schlüsselqualifikationen für den Praxis-transfer der kommenden Jahre“

Abstract

Der Ausbau der Frühen Bildung, Betreuung und Erziehung ist eines der größten Reformvorhaben der Bundesrepublik. Doch Bund, Länder und Kommunen schieben die Schlüsselfragen der Steuerung seit Jahren vor sich her. Zwar wird es gelingen, die Zahl der Kita-Plätze und damit die Betreuungsquote in den westlichen Bundesländern deutlich zu erhöhen. Aber dafür fehlen Tausende von Fachkräften – die Schätzungen belaufen sich auf ganze Berufsschul-Jahrgänge. Damit ist ein Konflikt zwischen Kita-Ausbau und Kita-Qualität vorprogrammiert. Der Politik stehen nun nicht mehr viele Strategien zur Verfügung:

- (1) Vergrößerung der Kindergruppen in den westlichen Bundesländern auf die östlichen Größenverhältnisse,
- (2) Einsatz von Hilfskräften mit Schnellbesohlung,
- (3) Ausbau der Kindertagespflege, überwiegend auf Grundlage von Curricula unter 200 Stunden,
- (4) Anreize für Eltern, die ihre Kinder zu Hause behalten,
- (5) rasche Attraktivitätssteigerung des Erzieherinnen-Berufs durch besseres Entgelt, Aufstiegs- und Qualifizierungsmöglichkeiten und alternsgerechtes Arbeiten.

Diese Strategien stellen die Erzieherinnen als Profession vor entscheidende Fragen. Kitas geraten in wachsende Spannung zwischen wachsenden sozial- und bildungspolitischen Aufgaben und fachlich-didaktischen Anforderungen einerseits, Personalbedarf andererseits. Kitas können – oder müssen – in dieser Lage ein neues, übergreifendes Verständnis ihrer Professionalität gewinnen. Dazu gehören neue Querschnittsqualifikationen der professionellen Selbstentwicklung, der Einrichtungsleitung und der Übernahme vermeintlicher „Randaufgaben“ pädagogischer Arbeit.

Referent

Dr. Thomas Kliche

Jahrgang 1957. Dipl.-Politologe, Dipl.-Psychologe, Dr. phil. (Psychologie). Studium der Politikwissenschaft und Psychologie in München, Freiburg, London, Leningrad, Hamburg. Danach Wissenschaftlicher Geschäftsführer der gemeinnützigen Walter-Jacobsen-Gesellschaft für Politische Bildung und Politische Psychologie, mit Aktivitäten in Erwachsenenbildung, Personal- und Organisationsentwicklung. Ab 2003 Aufbau und Leitung der Forschungsgruppe Versorgung und Qualität in der Prävention am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Forschungen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung und Kindergesundheit in Kitas. Ab 2011 Professur für Bildungsmanagement in der Elementarpädagogik am Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal.



Kontakt

Dr. phil. Thomas Kliche
Telefon: 03931 21874886
E-Mail: Thomas.Kliche@hs-magdeburg.de
Hochschule Magdeburg-Stendal
Osterburger Straße 25
39576 Stendal